

Montag, den 14. Juni 1865.

№ 65.

Понедѣльникъ, 14. Юня 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wendon, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

Частныя объявленія для неофициальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 2. Hälfte des Maimonats 1865 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannte auf: in der Nacht auf den 25. April im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Abjamünde, durch Unvorsichtigkeit, die Miede des Gesin. des Rutul, mit einem Schaden von 444 Rbl.; — am 8. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem publ. Gute Rujen-Rabenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Gesindes Leel Peter mit einem Schaden von 1101 Rbl. Am 14. Mai im Werroschen Kreise unter dem Gute Jüngen, durch Blitz, 2 Miegen, 2 Viehställe und eine Scheune des Dorfes Wittna mit einem Schaden von 1350 Rbl. — Am 14. Mai im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Klein-Jungfernhof, aus noch unbekannter Veranlassung, circa 16 Dessätinen Wald mit einem Schaden von ca. 300 Rbl. — In der Nacht auf den 15. Mai im Deselschen Kreise unter dem Pastorat Anseküll, aus noch unbekannter Veranlassung, die Klete der Bäuerin Ruth Mester mit einem Schaden von 318 Rbl. — Am 17. Mai in Riga aus noch unbekannter Veranlassung ein Nebengebäude des Schornsteinfegermeisters Haake mit einem Schaden von 200 Rbl. — Am 18. Mai im Fellinschen Kreise auf dem privaten Gute Surgefer, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofkriege mit einem Schaden von 1500 Rbl. — Am 19. Mai im Werroschen Kreise unter dem publ. Gute Alt-Kirumpäh-Koiküll, aus noch unbekannter Veranlassung die Gefinde der Bauern Peter, Jahn und Josef Krim mit 30 Gebäuden mit einem Schaden von 1874 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit ertranken: Am 6. Mai im Walkschen Kreise unter dem Gute Neu-Saigen im Waidauflusse die dreijährige Tochter des Bauers Thom Kalnkambers Namens Aneite. — Am 12. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Cremon im Leiche, der 7-jährige Sohn des Andres Jansohn Namens Willis. — In der Nacht auf den 25. Mai in Riga der beim Ausladen des Dampfschiffes Alexander II. beschäftigt gewesene beurlaubte Gemeine des 37. Neu-Schlottschen Infanterieregiments Leonti Saborowski, indem er vom Stege in die Düna fiel. — Außerdem starben ganz plötzlich: am 7. Mai in Riga der Gemeine des Estländischen Infanterieregiments Anz Weinberg; — am 15. Mai im Rigaschen Patrimonialgebiete unter Mühlgaben der beim Loschen eines mit Holz beladenen Bootes beschäftigt gewesene zum Gute

Rogallen verzeichnete Jahn Kalning, indem er durch einen auf ihn gefallenen Balken getödtet wurde. — Am 16. Mai im Werroschen Kreise unter dem Gute Jüngen im dasigen Krüge starb ganz plötzlich ein unbekannter Mensch.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 14. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Krämerhof ein vom Wasser aufs Ufer geworfener in Fäulniß übergegangener Leichnam eines unbekannten Menschen. — Am 15. Mai im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Klein-Jungfernhof, in der Düna, ein in Verwesung übergegangener Leichnam eines unbekannten Kindes. — Am 23. Mai in Riga, in der Düna, ein in Verwesung übergegangener Leichnam eines unbekannten Menschen. — Am 23. Mai in Riga, im Graben, der in Verwesung übergegangene Leichnam des zum Kurland. Gouvernament Gute Klein-Buschhof verzeichneten Jann Grünberg.

Selbstmord. Am 17. Mai in Dorpat brachte sich der ehemalige Student Gustav Heinrich D., 30 Jahre alt, eine Schnittwunde am Halse bei, in Folge dessen er am folgenden Tage verschied.

Raub. In der Nacht auf den 25. Mai 5 Werst von Riga wurde der Fabrikarbeiter Reinhold Schurring von 3 ihm unbekannten Menschen überfallen und beraubt. Die Schuldigen sind bereits verhaftet und in Untersuchung gezogen worden.

Brandstiftung. Zufolge Berichts des Wolmarschen Ordnungsgerichts vom 18. Mai unter dem Gute Puderküll hat das 10jährige Mädchen Anne K. aus Muthwillen das Gefinde Kallei in Brand gesteckt und beträgt der Schaden 988 Rbl.

Unglücksfall durch unvorsichtiges Fahren. Am 17. Mai in Pernau überfuhr der Fuhrmann Peter Bauer den Willoferschen Bauer Jacob Gibracht, welcher in Folge der erhaltenen Verletzung am 22. Mai starb.

Durch Sturmwind angerichteter Schaden. Vom 18. bis zum 20. Mai wüthete in Pernau ein ungewöhnlich heftiger Sturmwind, der viele Häuser, Zäune und Bäume beschädigte; ein dem Handlungshause Jacob Jäcke & Co. gehöriges mit Salz beladenes Lichterfahrzeug versank im Flusse an der Brücke, 4 Schiffe, welche auf der Rhebe sich befanden, wurden auf den Strand getrieben und zwar: 1) der dänische Schooner „Elisabeth und Sophie“ mit Ballast; 2) der englische Schooner „Mary Holland“ mit Salz; 3) die norwegische Galleas „Indu-

frrie" mit Heringen und 4) der dänische Schooner „Parabies" mit Ballast.

Diebstähle. Zufolge Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind in Riga gestohlen worden: am 17. Mai dem verabschiedeten Soldaten Andreß Dirif 50 Rbl.; am 17. Mai dem preuß. Unterthan Adolph Lange verschiedene Kleider werth 57 Rbl.; — am 20. Mai dem Kaufmann Friedrich Kröhnert verschiedene Sachen werth 103 Rbl.; am 19. Mai dem Bauer Jakob Pobegalow Kleider für 14 Rbl.; — am 22. Mai dem Rigaschen Zunftkassisten Nikolai Brekow eine silberne Uhr nebst goldener Kette werth 25 Rbl.

Schiffahrt. Vom 16. Mai bis zum 1. Juni liefen in den Rigaschen Hafen ein 249 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 31 russ., 5 franz., 16 engl., 18 holl., 2 dän., 14 norweg., 13 preuß., 2 lübeck., 12 hannöb., 5 mecklenb., 5 oldenburg., 1 schleswig-holsteinsches und mit Ballast: 2 russ., 11 franz., 24 engl., 20

holl., 4 schwed., 2 dän., 33 norweg., 7 preuß., 1 lübeck., 6 hannöb., 6 mecklenburg., 7 oldenburg. und 2 schleswig-holsteinsche. In derselben Zeit verließen den Hafen 18 Schiffe und zwar: 6 russ., 1 finnl., 12 franz., 53 engl., 15 preuß., 10 oldenburg., 33 norweg., 21 mecklenburg., 14 holl., 5 schwed., 5 lübeck., 9 hannöb., 2 belg., 1 schleswig-holsteins., 1 dänisches.

Bis zum 29. Mai waren in dem Bernauschen Hafen 24 Schiffe angekommen und zwar mit verschiedenen Waaren: 6 engl., 1 holl., 1 preuß., 2 norweg., 1 finnl. und mit Ballast: 2 hannöb., 4 engl., 2 holl., 3 dän., 1 franz., 1 mecklenburgisches. In derselben Zeit liefen aus dem Bernauschen Hafen aus 18 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 12 engl., 1 holl., 1 holstein., 1 russ., 1 norwegisches.

Vom 10. bis zum 27. Mai waren in dem Arensburgschen Hafen 1 dänisches Schiff mit Ladung und 1 holl. Schiff mit Ballast angekommen, ausgelaufen keines.

Von der Censur erlaubt Riga, den 14 Juni 1865.

Bekanntmachung.

Die erste Russ. Feuer-Assecuranz-Compagnie

gegründet im Jahre 1827,

Grundcapital 4,000,000 R. bei bedeutendem Reservefond.

versichert gegen Feuersgefahr:

Gebäude auf Landgütern, Dörfern etc.,

Maschinen aller Art,

Ernten, als: Flachs, Getreide, Saat, Futtermittel etc.,

Kühe, Pferde, Schafe etc.,

Mobiliar, Kleider, Wäsche, Silbergeräthe, Equipagen etc.,

sowie jede Art bewegliches und unbewegliches Eigenthum.

Das Bureau der Verwaltung für Riga und Umgegend befindet sich:

Herren- u. Schwimmstrassen-Ecke Nr. 12.

R. John Hafferberg.

3

Angekommene Fremde.

Den 14. Juni 1865.

Stadt London. Hr. Kutworowiz, Hr. Inspector Gluzel von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer Lindwarth nebst Familie von Rensal; Hr. Graf-Plater-Syberg von Warschau; Hr. G. v. Wahl aus Estland.

St. Petersburger Hotel. H. Barone Ungern-Stenberg 1. und 2. von Dago; Hr. Baron Pillar v. Pilchau, Hr. Dr. Rohland nebst Familie, Hr. Kreisdeputirter Stal v. Holstein, Hr. dimitt. Obrist Baron Genmern, Hr. Baron Mengden, Hr. Kreisdeputirter v. Wulff aus Livland; Hr. Consul Rosenius von Wiborg; Hr. Kaufmann Jentgraf von Mitau.

Hotel du Nord. Se. Durchl. Fürst Lieven von Senten; Hr. Baron Nollken nebst Sohn, Hr. Baron v. Kleist nebst Gemahlin aus Livland; Hr. erbl. Ehrenbürger

Grunert, H. Barone Burhörden 1. und 2., Frau v. Pratasowa, Hr. v. Struckhoff von Arensburg; Hr. Coll. Secr. Duncen von St. Petersburg.

Chambre Garni. Hr. Literat Mithel, Hr. Pastor Kahlbrandt aus Livland; Hr. v. Kummel von Mitau; H. Fabrikanten Weber und Köppler von Quellenstein; Hr. v. Huhn aus Kurland.

Wolters Hotel. Hr. Kaufmann Alexandrow von Reval; Hr. Arrendator Buchholz nebst Gemahlin aus Livland.

Hotel de Berlin. Hr. Capitain Schulz von St. Petersburg; H. Bevollmächtigte Panke und Kojin von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. v. Kuro von Mitau; Herren Kaufleute Siminajew und Stobaschinskij von Dpotjfska.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gepalteten Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 R., dreimaliger 5 Kop. S. u. f. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gepalteten Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1. oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumerations für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Druckerei; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

N. 65.

Riga, Montag, den 14. Juni

1863.

Angebote.



Am 26. Juni d. J., Vormittags, wird im Kaiserlichen Oberlandgerichte auf dem Dom zu Reval das im Morjemajchen Kirchspiele belegene frühere Gut **Tannenhof**, das jetzt obrigkeitlich zu einer Landstelle umbenannt worden, mit rechtzeitig besäeten Winter- und Sommerkornfeldern und einem vollständigen Inventario an Vieh, Pferden, Acker- und Wirthschaftsgeräthen in öffentlichem **Meistbot versteigert**. Diese Landstelle ist 3 Haken groß, hat einen Flächenraum von 4 Quadratwersten, auf derselben wohnen in Hofgebäuden 9 Arbeiterfamilien, welche für die ihnen zugetheilten Acker und Heuschläge dem Besitzer Tage leisten. Der Hofantheil an Ackerareal ist 34 Dessätinen, an Heuschlägen 58 Dessätinen mit guter Weide und hinreichendem Walde zu Bau- und Brennholz. Diese Landstelle kann von Personen aller Stände erblich acquirirt werden, der Meistbieter hat das darauf ruhende Creditcassen-Darlehn von 4800 Rbl. S. zu übernehmen und nur den Ueberbot dieser Summe zu erlegen. Die Earten der neuen Messung, Beschreibungen und Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzlei des Oberlandgerichts in Reval zu inspiciren. 2

Wagenschmiere

zum Preise von 4 bis 7 Kop. das Pfund, frei von jeder Sandbeimischung, wie auch

wasserdichte Stiefelschmiere

ist wieder vorrätbig bei

G. G. Pönigkau,

Kalkstraße Nr. 8.

3

Die bei Unterzeichnetem befindliche

Niederlage der Eisengiesserei

auf **Mühlenhof**

empfiehlt sich mit vorrätbigen

Kaminen, Oefen, Ofenthüren, Küchen, Plöten, Wagenachsen, Pferderaulen u. Krippen, Pflugtheilen, justirten Gewichten etc., sowie zur Entgegennahme von Bestellungen auf: **Grabkreuze, Monumente, Grabgitter, Feuerungsthüren, Feuerroste und Maschinen-Reparaturen** jeglicher Art.

P. van Dyk.

RIGA, Sünderstrasse Nr. 10, Haus Seeck.

Anderson's Asphalt-Dachfilz

Besten Portland Cement

Engl. Feuerziegel

Feuerthon

bei

P. van Dyk.

RIGA, Sünderstrasse Nr. 10, Haus Seeck.

Die seit 10 Jahren rühmlichst bekannten

ächten Singerschen Amerikanischen

Näh-Maschinen

für Familien- und Fabrikations-Zwecke, sowohl für Weihnacht als für jede andere und selbst für Lederarbeit ausreichend, empfiehlt

G. Dittmar, Schloßstraße Nr. 17. 3.

Brauntwein-Transport-Fässer

von ca. 35 bis 50 Wedro Inhalt, sowie

Bier-Lager-Fässer

verkauft

C. Benthien. 7

Dachschiefer, **Asphalt-Steindachpappe,**

in Rollen, bewährter Qualität, empfiehlt und weist
die nöthigen Dachdecker nach

G. Dittmar, Schlossstr. Nr. 17.

Dem Herrn G. Dittmar wird von dem Unterzeichneten gern bescheinigt, daß die von demselben im Jahre 1863 zu den Dächern zweier Kohlen-Ma-

gazine der Gas-Anstalt (von je 125 Quadratfaden Fläche) gelieferte Meißnerische **Steindachpappe** sich bis heute ganz außerordentlich bewährt hat, obgleich nach kaum vollendeter Eindeckung die großen Dachflächen heftigen Stürmen ausgesetzt waren und der eintretende Winter das Ueberziehen mit sogenanntem Dachlaß verhindert hatte.

Riga Gaswerk, den 21. Mai 1865.

(gez.) **Kurgas,** Civil-Ingenieur. 3.

Die neu **eröffnete Salz- und Häringshandlung** im

Lomonossowschen Hause, gegenüber der neuen Flachswaage,

empfehl ich dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums zu geneigten Aufträgen en gros et en détail.

Es wird stets ihr Bestreben sein, bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.

Anzeige

einer neuen vierpferdigen Breit-Dreschmaschine mit Strohschüttler und ohne Räder,
daher unzerbrechlich.

Diese vorzügliche Maschine erhielt 1864 auf der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Moskau die goldene Medaille, da ihre Leistung bei gleichem Kraftverbrauch alle anderen Dreschmaschinen um das Doppelte übertraf.

Noch besonders beachtungswerth ist, daß jede andere schon im Gebrauch befindliche Dreschmaschine leicht und mit unerheblichen Kosten mit dieser wichtigen Verbesserung versehen werden kann.

Preis einer solchen Maschine mit Roßwerk zu 4 Pferden 375 Rbl.

Dieselbe Maschine mit Strohschüttler versehen 425 Rbl.

Hierzu eine combinirte Hornsbysche Bugmühle 75 Rbl.

Bei diesen Preisen ist jetzt jede Concurrenz des Auslandes mit dem inländischen Maschinenbau unmöglich geworden, denn eine 4 Pferde-Breit-Dreschmaschine, ähnlich der angekündigten, jedoch nicht von gleicher Leistung und ohne Strohschüttler, kostet im Auslande 370 Thlr. oder 440 Rbl., hierzu mindestens 10 pCt. Transport und Spesen bis Riga 44 Rbl., in Summa 484 Rbl.; während eine solche Maschine hier gebaut nur 375 Rbl. kostet.

Aufträge auf diese anerkannt vorzügliche Maschine, sowie den Umbau schon gebrauchter Maschinen übernimmt **Hr. Secker** in Riga, Comptoir: Münz- und Herrenstraßen-Ecke, Haus Schnakenburg; Fabrik in Algejeem bei Riga.

Redacteur **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements - Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Ueberfendung 3 R., mit Ueberfendung durch die Post 4 1/2 R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедельникамъ, Средамъ и Пятницамъ. Цена за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почте 4 1/2 рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всехъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 65. Montag, 14. Juni

Понедѣльникъ, 14. Іюня 1865.

Официeller Theil.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung.

Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Frau Sophia Lembke geb. v. Essen irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. Novbr. 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expiration sortanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Mathhaus, den 29. Mai 1865.

№. 470. 2

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Älterer Secretair F. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всехъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наследственные права на имущество оставшееся, безъ завѣщанія, послѣ умершей Софіи Лембке урожденной Эссенъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ внадлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непременно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня напечатанія сей публикaціи и не позднѣе 29. Ноября 1865 г. въ противномъ случаѣ по истеченіи такового опредѣленнаго срока они со своими объявленіями и наследственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 29. Мая 1865 г.

№. 470. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. в. Штеинъ.

Livländische Gouvernements - Zeitung.

Официeller Theil.

Locale Abtheilung.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements- Obrikeit.

Vom Livländischen Civil-Gouverneur wird sämtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden, sowie Guts- und Pastoral-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements aufgegeben, im Jurisdictionsbereich derselben auch der Soldatenfrau für

Biehral die erforderlichen Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle über den Wohnort derselben förmlichst zu berichten. №. 4733.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das Mägdele (compromis) der Heidebauf be-

ehrt sich hierdurch die von dem Herrn Finanzminister bestätigten Regeln, welche bei den Ziehungen der Prämien, sowie der zu tilgenden Obligationen der 5-procentigen inneren Anleihe vom Jahre 1864 in der Verwaltung der Reichsbank werden beobachtet werden, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen:

1) Alljährlich werden an den in dem Plane für die 5-procentige innere mit Prämien verbundene Anleihe festgesetzten Terminen (am 2. Januar und am 1. Juli) zur Anwesenheit bei den Ziehungen folgende Personen in die Reichsbank beschieden:

Die Glieder des Conseils der Credit-Anstalten, welche vom Adel, der Kaufmannschaft und der Reichscontrolle dazu erwählt werden,

10 Deputirte von Seiten der St. Petersburger Stadtgemeinde aus allen Ständen, welche von der Gemeinde hierzu erwählt werden,

10 Deputirte von Seiten der St. Petersburger Börse, welche vorzugsweise aus dem bei dem St. Petersburger Hafen handelnden Ausländern und auswärtigen Kaufleuten zu erwählen sind.

2) Die Verwaltung der Reichsbank hat dafür Sorge zu tragen, daß vor dem Termin der Ziehung zwei Räder angefertigt werden: das eine groß genug zur Aufnahme von 20,000 Nummern der Serien, das andere zur Aufnahme von 50 Nummern der Obligationen, sowie die Anfertigung der Nummern selbst, welche in die Räder gelegt werden, zu besorgen.

3) Das erste Mal, einige Tage vor der Ziehung, beruft die Verwaltung der Reichsbank alle Personen, welche zur Anwesenheit bei der Ziehung delegirt worden, zusammen, behufs Controlle der angefertigten Nummern, sowie zur Hineinlegung derselben in die dazu bestimmten Räder.

4) Die Räder müssen mit durchsichtigen gläsernen Seitenwänden und einem Deckel angefertigt sein, von welchen jeder durch zwei Schloßer zu verschließen ist.

5) Die Glieder des Conseils und die Deputirten, welche zur Anwesenheit delegirt worden, empfangen die Nummern von der Bank und haben, nachdem sie sich nach geschehener Controlle davon überzeugt, daß alle Nummern ordentlich gedruckt worden sind, selbige zusammenzurollen und in die Räder zu legen.

Nach Vollendung dieser Operation werden die Deckel der Räder mit einem Schloße der Verwaltung der Reichsbank und einem Schloße des Conseils der Creditanstalten verschlossen und mit dem Siegel der Glieder, welche vom Conseil der Creditanstalten erwählt worden sind, versiegelt,

wonach die Räder in diesem Zustande bis zum Ziehungstage verbleiben.

6) Am Ziehungstage, nach Eröffnung der Versammlung in der Verwaltung der Reichsbank, delegiren die Herren Glieder und Deputirten von sich aus je zwei Assistenten an jedes Rad zur Beschreibung der gezogenen Nummern und zur Losrollung derselben.

7) Die Nummern selbst werden angesichts der ganzen Verwaltung und der Glieder der Commissionen einzeln von Kindern der Kinderbewahranstalten gezogen, welche hierzu in Folge Relation mit den Chefs dieser Anstalten abgesandt werden.

8) Die Ziehung der Prämien geschieht in der in folgenden Punkten festgesetzten Ordnung:

9) Anfangs werden die Räder um ihre Achse gedreht, damit die Nummern, welche zusammengerollt sind, sich hinreichend vermischen können, darauf werden die Deckel der Räder geöffnet und es beginnt die Ziehung der Nummern in allmählicher Aufeinanderfolge, wobei zuerst ein Röllchen aus dem Rade, welches die Serien enthält, gezogen wird. Nach Eröffnung der gezogenen Serien-Nummer wird solche sogleich laut ausgerufen und den Gliedern und Deputirten zur Beschreibung präsentiert, worauf sie sogleich wieder zusammengerollt und ins Rad zurückgelegt wird.

10) Hierauf wird sofort eine der Nummern aus dem Rade gezogen, welches nur die 50 Nummern der Obligationen enthält, und die gezogene Nummer, welche die Obligation von der eben vor ihr aus dem Rade gezogenen Serie bestimmt, wird laut ausgerufen, den Gliedern und Deputirten zur Beschreibung präsentiert und, nachdem sie darauf zusammengerollt worden, wiederum ins Rad hinein gelegt.

11) Die ersten beiden Nummern, von welcher die eine aus dem ersten, die andere aus dem zweiten Rade gezogen worden, bestimmen die Serie und die Nummer der Obligation, welche dem Werthe nach die erste Prämie von 200,000 R. erhielt.

12) Die folgenden zwei Nummern, welche in eben derselben Weise aus den Rädern gezogen worden, werden die Serie und Nummer der Obligation bestimmen, auf welche die zweite Prämie von 75,000 Rbl. fiel.

13) In derselben Ordnung erfolgt die weitere Ziehung der Nummern aus den Rädern bis zur allendlichen Feststellung aller dreihundert Nummern, welche bei der Ziehung Prämien erhielten.

14) Die Nummern der Serien und die Nummern der Obligationen werden allmählig eine nach der anderen gezogen, und nicht eher als bis jedes Mal die vorhergezogenen Nummern wieder ins Rad hineingelegt worden sind, so daß bei

jeder Herausnahme einer Nummer, alle sich im Umlauf befindenden Nummern in den betreffenden Rädern enthalten sein müssen.

15) Nach Vollendung der Prämienziehung in vorbeschriebener Ordnung und nach Feststellung aller Nummern, auf welche Prämien fielen, schreitet die Verwaltung zur Ziehung der zu tilgenden Obligationen.

16) Die Zahl der an jedem Termin zu tilgenden Obligationen ist durch den Plan für die 5 Proc. innere mit Prämien verbundene Anleihe bereits im Voraus bestimmt worden.

17) Die Ziehung der zu tilgenden Obligationen erfolgt auf Grund des Plans immer in ganzen Serien à 50 Stück in jeder, so daß nur aus dem Rade der Serien alle in die Röllchen mit den eingewickelten Serien-Nummern in der für die jedesmalige Tilgung erforderlichen Zahl gezogen werden können.

18) Nach dem Herausziehen der laut Tabelle für jeden Termin bestimmten Anzahl Serien, wickeln die Glieder der Commission die Nummern los, rufen sie aus, und verschreiben sie, worauf die Nummern der Serien als getilgt angesehen werden, was in den Büchern vermerkt wird und wonach die Röllchen mit diesen Nummern nicht mehr ins Rad gelegt werden.

19) Nach Beendigung der Ziehung werden die Schlösser der Räder mit den Schlüsseln der Verwaltung und des Conseils der Creditanstalten verschlossen und so im Gewölbe der Bank bis zur folgenden Ziehung aufbewahrt.

20) Die Nummern der in der Tilgungsziehung herausgekommenen Serien, sowie der Obligationen, welche Prämien erhielten, werden sofort nach Zusammenstellung der Tabellen, in den Zeitungen abgedruckt, dem Petersburger Börsen Comité und allen Bank-Comptoirs und Bank-Abtheilungen mitgeteilt, sowie in anderer zweckmäßiger Weise dem Publicum bekannt gemacht.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Richard von Scheinvogel auf das im Wendenschen Kreise und Alt-Bebalgischen Kirchspiele belegene Gut Grothusenshof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 11. Juni 1865. Nr. 2402. 3

Da durch die Unvorsichtigkeit des den Wald besuchenden Publikums in letzterer Zeit wiederholt

Feuersbrünste entstanden sind, so sieht die Polizeibehörde des Rigaschen Landvogteigerichts, um weiterem Unheil vorzubeugen, sich veranlaßt, denjenigen Personen, welche den Wald betreten, erhöhte Aufmerksamkeit beim Rauchen zu empfehlen, das Anheizen von Cheemaschinen und das Anzünden von Lagerfeuern aber aufs Strengste zu untersagen.

Die Uebertreter dieser Verordnung haben sich außer einer polizeilichen Beahndung, auch noch der sofortigen Wegnahme der bei ihnen vorgefundenen feuergefährlichen Gegenstände zu gewärtigen.

Riga, den 10. Juni 1865. Nr. 598.

* * *

Ein Kaiserliches Bernauesches Kreisgericht bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die nach vorhergegangenen Kreisgerichtlichen Proclame d. d. 27. April 1862 sub Nr. 461, mittelst diesseitigen Bescheides vom 27. August ej. a. sub Nr. 834, dem Herrn Paul Johann Lehmann adjudicirten vier Hermannshoffschen Grundstücke Nurga Nr. 1, Wabbe Nr. 2, Kiwita Nr. 3 und Moldre Nr. 4, zusammen groß 79 Tl. 85 Gr., auf gezeichnetes desfallsiges Ansuchen des Besitzers derselben, des gedachten Herrn P. J. Lehmann mit dem Gesamtamen „Marienruh“ belegt worden sind und auch unter diesem Namen im Hypothekenbuche dieses Kreisgerichts verzeichnet werden sollen.

Gegeben zu Fellin im Kreisgerichte, den 28. Mai 1865. Nr. 566.

* * *

Im 2. Moskauer Stadttheile ist ein herrenloses großes Schwein eingefangen und der Polizei-Verwaltung überliefert worden.

Der Eigenthümer wird desmittelft aufgefordert, sich dieses Schweines wegen binnen 6 Tagen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 7. Juni 1865. Nr. 2648. 1

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsiges Ansuchen ihrer Excellenz der verwittweten Frau Generalmajorin Emma Michailowna von Rukiel geb. von Mikulitz verfügt worden, daß von ihrem allhier verstorbenen Ehegatten, weil. Herrn Generalmajor und Ritter Raver Antonowitsch von Rukiel, Excellenz, hinterlassene, von der Frau Supplicantin mittelst vom 28. Mai d. J. zur gebliebenen Verhandlung hieselbst übergebene offene Testament vom 2. October 1855 sammt dazu gehörigem Additamento vom

21. Januar 1859, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codez der Office-Gouvernements, Thl. I, Art. 311, Pft. 7 und Art. 314 Pft. 6 und der Königlich-Schwedischen Testamentsadga vom 3. Juli 1686 §§ 8 und 10 pag. d. L. D. 429 und 431 hieselbst bei dieser Oberbehörde am 7. Juli d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Beteiligten mit der Eröffnung desmittelft bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament sammt Additament Sr. Exzellenz des weil. Herrn Generalmajors und Ritters Kaver Antonowitsch von Rukiel aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten Gesetzen offen gelassenen und vorgeschriebenen peremptorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberrwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Revisionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 9. Juni 1865.

Nr. 2440. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen zc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Müllermeisters Alexander Cornelius Lahn kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, namentlich auch sämtliche privilegirte oder nichtprivilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger des Gutes Alt-Woidoma und der Appertinentien desselben, welche an die dem Supplicanten zufolge eines mit dem damaligen Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Bernauchen Kreises belegenen Gutes Alt-Woidoma, Herrn dimitt. Kreisdeputirten Georg von Struß am 9. Februar 1857 abgeschlossenen und am 16. April 1857 corroborirten Kaufcontractes für die Summe von 5500 Abl. S. eigenthümlich übertragene, auf Hofesland des Gutes Alt-Woidoma fundirte Köstli Wassermühle nebst Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien, namentlich auch nebst dem zur gedachten Mühle gehörigen, in dem Hofensanischlage von 37³²/₁₁₂ Gr. Landeswerth stehenden Hofes- oder alten Mühlenlande, sowie nebst jährlich dem genannten Käufer Alex. Lahn zu verab-

folgenden 50 Pud Heu, welche Wassermühle, gleichwie deren Zubehör für die auf das Gut Alt-Woidoma ingrossirt befindlichen Forderungen nachgewiesenermaßen nicht verhaftet ist, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder Einwendungen wider den Kauf der obenbezeichneten Wassermühle nebst Zubehör und gegen die Ausscheidung dieser Wassermühle nebst Zubehör aus dem Hypothekenverbande des Gutes Alt-Woidoma nebst Appertinentien formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch des Gutes Neu-Woidoma rücksichtlich des demselben in dem Punkt 1 des obgedachten Contractes vorbehaltenen Mühlen-Schenkerechts, der rechtlichen Vertreter öffentlicher Lasten rücksichtlich der auf dem Kauf-Objecte, als auf einem Hofeslandgrundstücke lastenden öffentlichen Leistungen und des Herrn Verkäufers, dimitt. Kreisdeputirten Georg von Struß modo der Erb- und Rechtsnehmer desselben, rücksichtlich der dem Herrn Verkäufer in dem Punkt 5 des obengedachten Contractes vorbehaltenen Jagdberechtigung, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. Juli 1866 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte geböriq anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter zu hören, sondern alle bis dahin Ausgebliebene soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, der vom Supplicanten mit dem früheren Erbbesitzer des Gutes Alt-Woidoma Herrn dimitt. Kreisdeputirten Georg von Struß über die oberrwähnte Wassermühle nebst Zubehör geschlossene Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und demzufolge die auf Hofesland des Gutes Alt-Woidoma fundirte Köstli-Wassermühle nebst Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien, namentlich auch nebst dem zu der Mühle gehörigen, in dem Hofensanischlage von 37³²/₁₁₂ Groschen Landeswerth stehenden Hofes- oder alten Mühlenlande, sowie nebst den von dem Gute Alt-Woidoma jährlich dem Käufer Alexander Lahn zu verabfolgenden 50 Pud Heu, unter alleinigem Vorbehalt der in dem obgedachten, am 16. April 1857 corroborirten Contracte vom Supplicanten ausdrücklich resp. eingeräumten Rechte und übernommenen

zassen, im Uebrigen aber, da beregte Wassermühle, so wie deren Zubehör für die auf das Gut Alt-Woidoma ingrossirt befindlichen Forderungen nachgewiesenermaßen nicht verhaftet ist, für gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt, auch namentlich von aller und jeder fernerer hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Alt-Woidoma und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes nebst Appertinentien für immer ausgeschieden und dem Müllermeister Alexander Cornelius Lahn zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Higa-Schloß, den 26. Mai 1865.

Nr. 2190. 3

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gejuch des dimittirten Assessors Dr. August von Sivers kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Carl Ehrenreich von Gavel als Pfandgeber am 30. Juni 1864 abgeschlossenen und am 15. Juli 1864 sub Nr. 67 corroborirten Pfandcontractes für den Pfandschilling von 287906 Rbl. S.-M. handweise übertragene im Mandenschen Kirchspiele des Dorpatischen Kreises belegene Gut Schloß-Manden sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch des an den kaiserlichen Bürgersohn Friedrich Joseph Rossin erworbenen, auf Hofesland fundirten Grundstücks Sangle groß 78 Tbaler 7 Groschen und des im Dorpat Dorfe beliegenen Schullandes, groß 8 Tblr. 8 Groschen, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Schloß-Manden ruhender Pfandbriefesforderung, sowie mit Ausnahme der Inhaber der übrigen auf das Gut ingrossirten Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Pfändung und Besitzübertragung des besagten Gutes, sowie wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion nachstehenden auf dem Gute Schloß-Manden mit Appertinentien und Inventarium annoch ruhenden, aber angezeigtermaßen bereits längst tilgungsfähigen Schuldenposten und Verhaftungen, nämlich der laut § 2 des zwischen den Erben weiland Herrn Ricemarschalls Gottlieb Fabian von Gavel, nämlich dessen Frau Wittre Johanna Friederike geb. von Heynitz, dem Landgerichts-Assessor Carl von Gavel, dem Kirchspielsrichter Gustav von Gavel, dem Hofgerichts-

Actuaris Adolph von Gavel, dem Mandanten Ludwig v. Gavel, dem Assessor Franz Ludwig v. Gavel und dem Friedrich von Gavel über das Gut Schloß-Manden mit Sangle am 27. Juni 1817 abgeschlossenen und am 28. Juni 1817 sub Nr. 79 corroborirten Erbtheilungs-transacts dem Amtsbaupmann Heynitz zustehend gewesenen, im Betrage nicht näher angegebenen Forderung, —

- b) der laut demselben Erbtheilungs-transacte dem bisherigen Gutearrondator an über die Arrondesumme gezahlten Geldern, Mortificationen u. zustehend gewesenen liquiden Forderungen im Betrage von 18521 Rbl. S.-M.,
- c) der laut demselben Erbtheilungs-transacte jeden der ad a bezeichneten sieben Transfigenten mit 9500 Rbl. S.-M. zustehenden Erbportionsforderungen im Gesamtbetrage von 66500 Rbl. S.-M., —
- d) der am 26. August 1809 sub hypothecca des Franz von Gavelischen Erbanteils auf das Gut Schloß-Manden ingrossirten Forderung der Dorptischen Predigerwitwen-Kasse im Betrage von 437 Rbl. S., —
- e) der zufolge des von dem Livländischen Hofgericht unterm 13. April 1842 sub Nr. 853 ertheilten, am 9. Juli 1842 sub Nr. 66 corroborirten Urtheils den Postcommissaire M. F. Fahlbergischen Erben vorbehaltenen Ansprüche aus einer von dem weiland Herrn Kreisdeputirten Ernst von Gavel für den ehemaligen Kirchspielrichter Friedrich Grafen Mengden in einem vormalig bei dem Dorpatischen Landgerichte wider den Postcommissaire M. F. Fahlberg ventilirten Rechtsstreite unterm 15. September 1833 geleisteten processualischen Caution, —

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich aufordern wollen, sich a dato dieses Proclams rüchlich der Pfändung des Gutes Schloß-Manden sammt Appertinentien und Inventarium, innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 12. Juli 1866, rüchlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Schloß-Manden annoch belastender Schuldenposten und Verhaftungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 27. November d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Reclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausföhrlich zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschrie-

бене перемиторischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Schloß-Randen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch des an den Fellingischen Bürgersohn Friedrich Joseph Mosfin verkauften, auf Hofesland fundirten Grundstücks Sangle, groß 78 Thaler 7 Groschen und des im Koopss-Dorfe belegenen Schullandes, groß 8 Thaler 48 Groschen und unter alleinigem Vorbehalte der der Livländischen Credit Societät und den übrigen Ingrossarien wegen deren auf dem Gute Schloß-Randen ruhender Forderungen zustehenden Rechte, dem dimittirten Assessor Dr. August v. Sivers pfandweise adjudicirt, die oben sub a, b, c, d und e aufgeführten, das Gut Schloß-Randen annoch belastenden Schuldposten und Verpflichtungen aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner gültig erkannt und weggeführt delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. 3
Riga-Schloß, den 27. Mai 1865.

Nr. 2234.

Corge.

Рижская Крѣпостная Артиллерія приглашаетъ желающихъ принять на себя покупку льсовъ, забракovanýchъ изъ числа поставленныхъ Почетнымъ Гражданиномъ Менделемъ Рапопортомъ въ періодъ времени съ 1850 по 1856 годъ а именно: станинь батарейныхъ лафетныхъ 156, легкихъ 406, лопостей 215, косяковъ 391, ступиць 34 и спиць 3688.

Торги на сію покупку назначаются въ Штабъ Рижской Крѣпостной Артиллеріи 9. а переторжка 12. Августа сего 1865 года.

Желающие торговаться должны заблаговременно подать въ Рижскую Крѣпостную Артиллерію узаконенныя прошенія, съ надлежащими залогами и видами о ихъ званіи, и явиться къ торгу и переторжкѣ въ означенные дни отъ 10 и не позже 12 часовъ утра.

Не желающие участвовать на изустныхъ торгахъ, могутъ присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія на точномъ основаніи 1912 ст. 10 тома Свода гражданскихъ законовъ изданія 1857 года, наблюдая при томъ, чтобы сіи пакеты поступили въ Штабъ не позже 10 часовъ утра, въ день назначенный для переторжки и чтобы самыя обя-

явленія писаны были согласно формъ, приложенной къ 1909 ст. того же тома Св. законовъ, съ объясненіемъ, что подрядъ соглашаются принять безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условий, которыя будутъ предъявлены предъ торгами, такъ и по наступленіи оныхъ.

При чемъ заявлено:

1) Въ обезпеченіе покупки долженъ быть представленъ узаконенный залогъ равняющійся на 10 процентовъ или на $\frac{1}{10}$ часть полной покупной суммы, по мѣрѣ выполненія покупки возвращаемы будутъ и освободившіеся залоги.

2) За просрочку въ пріемъ купленныхъ льсовъ, покупатель подвергается взысканію не устояки по расчету въ условіяхъ определенному и

3) послѣ окончательной переторжки никакихъ новыхъ предложеній принято не будетъ. Нум. 1736.

Рига, 10. Іюня 1865 года.

* * *

Diejenigen, welche die Instandsetzung der durch den diesjährigen Eisgang beschädigten Dänamündenschen Straße auf der 4. und 5. Werst übernehmen wollen, werden desmittelft aufgefordert, sich an dem auf den 17. Juni c. anberaumten Aushbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Riga'schen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 12. Juni 1865.

Nr. 659.

Лица, желающія принять на себя исправленіе Дюнаминдской дороги на 4 и 5 верстахъ, поврежденной нынѣшнею весною послучаю вскрытія рѣки Двины приглашаются симъ, явиться къ торгу, которой производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 17. Іюня въ часъ по полудни, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 12. Іюня 1865 года.

Нум. 659.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung

1) von Brennholz, und zwar den Fabrikbedarf der Stadtgebäude von ca. 400 Faden gemischten Birken u. Ethern, — des Stadtjesängriffs von 250 Faden gemischt Birken und Ethern und von 220 Faden Gräbhen, — der Polizei von 287 Faden gemischten Birken und Ethern und 864 Faden Fichten, — des Krongefängnisses von

203 Гаден gemischten Birken und Ebern, und von 203 Гаден Gräbnerbrennholzes für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis dahin 1866, — sowie von 73 Гаден 1 Arschin langen Gräbnerbrennholzes für den Jahresbedarf des Gensdarmen-Commandos vom 1. October 1865 bis 1. October 1866;

2) von 2128 Stof Spiritusgas, 16½ Pfund Twist und 11½ Pud Lichte für das Stadtgefängniß und von 2879 Stof Gas, 50 Pfund Twist und 12 Pud 23½ Pfund Lichte für das Kronsgefängniß — für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis 1. Juli 1866

übernehmen wollen, werden desmittelft aufgefordert an den auf den 10., 15. und 17. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags ihre Mindestforderungen mittelft schriftlicher versiegelter Eingaben zu verlaublichen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung von Salogen sich bei dem Riga'schen Stadt-Cassa Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus den 8. Juni 1865. 2
Nr. 634.

Лица, желающія принять на себя нижеислдующія подряды и именно по поставку:

1) дровяного лѣса для годоваго продовольствія: городскихъ зданій въ количествѣ около 400 сажень смѣшанныхъ березовыхъ и ольховыхъ, — городской тюрьмы въ количествѣ 250 сажень смѣшанныхъ березовыхъ и ольховыхъ и 220 саж. еловыхъ, — городской полиціи въ количествѣ 287 саж. смѣшанныхъ березовыхъ и ольховыхъ и 864 саж. сосновыхъ, — казеннаго острога въ количествѣ 203 саж. смѣшанныхъ березовыхъ и ольховыхъ и 203 саж. еловыхъ, за срокъ съ 1. Юля 1865 по тоже число 1866 года, равно какъ и 73 саж. аршинныхъ сосновыхъ дровъ для годоваго продовольствія Жандармской команды съ 1. Октября 1865 года по тоже число 1866 года;

2) спиртоваго газу 2128 кружекъ, 16½ фунта бумажной пряжи и 11½ пуда свѣчъ для городской тюрьмы и 2879 кружекъ газу, 50 фунтовъ бумажной пряжи и 12 пудовъ и 23½ фунта свѣчъ для казеннаго острога за срокъ съ 1. Юля 1865 года по тоже число 1866 года, — приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ назначенныхъ на 10., 15. и 17. ч. сего Юня до 12 часовъ полудня,

заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія подлежащихъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ. 8. Юня 1865 года.

№ 634. 2

Вон der Riga'schen Quartier-Verwaltung werden diejenigen, welche die an den Gebäuden dieser Verwaltung zu bewerkstelligenden Reparaturen, sowie Cöplerarbeiten besonders, übernehmen wollen, desmittelft aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 16. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, anberaumten Torgen, zeitig vorher jedoch zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga, den 7. Juni 1865. Nr. 124. 1

Отъ Царскосельскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по иску повереннаго С. Петербургской мѣщанки Екатерины Николаевой Ивановой, С. Петербургскаго купца Петра Гофмана, съ вдовы Коллежскаго Регистратора Авдотьи Яковлевой Михайловой денегъ 234 руб. 50 коп., въ Присутствіи Суда 30. Юля мѣсяца 12 часовъ утра назначена продажа деревяннаго полудомъ принадлежащаго ей Михайловой, состоящаго въ г. Царскомъ Сель, 2. части, 3. квартала, по Магазинной улицѣ подъ Нум. 234, желающіе участвовать въ торгахъ могутъ заблаговременно разсматривать опись въ Уѣздномъ Судѣ.

1. Юня 1865 года. № 1159. 2

* * *

Псковской губерніи Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Уѣзднаго Суда, состоявшагося 25. Мая сего 1865 года, назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее Новоржевскому помѣщику Ротмистру Якову Карныльевичу Бороздину, состоящее Новоржевскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ землѣ пустоши называемой Отводъ, въ коей: пашни 15 дес. 1200 саж., сѣннаго покоса 2240 саж., дровяннаго лѣса 31 дес. 1243 саж. и подъ проселочными дорогами 1928 саж., всего 48 дес. 1811 саж., описанное имѣніе, по десятилѣтней сложности годоваго дохода оценено въ 1000 руб. с. и продается на пополненіе, числящагося по Новор-

жескому Уездному Казначейству взысканія съ Бороздина, слѣдующаго за планы съ межевыми книгами 507 руб. 49½ коп. и оклада 1. половины сего 1865 года съ земель: губернскихъ, частныхъ и на учрежденія 39 руб. 26¾ коп. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уезднаго Суда на срокъ будущаго Іюля 28. числа съ 11 часовъ утра и продолжаться до 2 часовъ по полудни, съ переторжою чрезъ три дня. Желающіе купить означенное имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства продажи въ Новоржевскомъ Уездномъ Судѣ.

28. Мая 1865 года. № 185. 2

* * *

Холмскій Уездный Судъ объявляетъ, что 25. Іюня сего года назначенъ торгъ съ переторжою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія, нынѣ умершей Холмской помѣщицы Марьи Яковлевой Бржеской, состоящаго Холмскаго уѣзда, въ 1. станѣ и заключающагося въ пустошахъ: Прудцы, Большой рогъ, Брызгово, Упружно, Сеножать тожь, и Вере-Дубовицъ, въ коихъ находится по показанію сосѣднихъ жителей, земли, а именно: въ первой 134 дес. 1570 саж., гдѣ выставляется сѣна до 25 копень, а остальная земля не удобная, подъ опустошеннымъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ, во второй 11 дес. 716 саж., изъ коей пашни 2 дес., сѣна выставляется до 100 копень, а остальная земля подъ кустарниками, въ третьей 25 дес. 1492 саж., пашни 2½ дес., сѣна выставляется до 25 копень, и въ четвертой 43 дес. 2147 саж., сѣна выставляется до 70 копень; остальная же земля находится подъ дровянымъ лѣсомъ и кустарниками и часть озера Д. бовець 7 дес.; озеро дохода никакого не приноситъ, всего же вообще земли 222

дес. Имѣніе это оцѣнено по 10-лѣтней сложности годоваго дохода въ 640 руб. с. и продается за искъ съ нея Бржеской, по векселямъ Холмскаго помѣщика Михаила Ильина Бржескаго 5500 руб. съ процентами, также Николаева Болотникова 171 руб. 43 коп. съ процентами и за негербовую бумагу 10 руб. 37½ коп. и Холмскому купцу Бобарыкину по счету 169 руб. 40 коп. Въ описанномъ имѣніи строеній, фабрикъ и другихъ заводовъ нѣтъ и отстоятъ отъ города Холма въ 70 верстахъ. Желающіе торговаться и купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до означенной публикаціи и продажи относящіяся, въ Холмскомъ Уездномъ Судѣ. № 278. 2

Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Vogtei-Gerichts werden Donnerstag den 17. Juni 1865 um 3 Uhr, Marktsstraße Nr. 6, 6 Stückfässer mit diversen Weinen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rathes dieserhalb melden mögen.

Alexander Dmitry Bermow, Stanielaus Biduch, Jegor Petrow Schukajew, Jacob Leberrecht Reichsenring, Otto Adelbert Posselt, Peter Berg, Johann Rüdelsfeldt, Alexander Boromsky, Johann Georg Spatz, George Gustav Baek, Carl Bankow, Eduard Carl Fromhold, Fritz Freimann, Benjian Hirschowitz Sandler, Wulf Mowschowitz Joff, Schiel Herschanowitsch Kantor, Carl Friedrich Kasankewitsch, Robert Theodor Hagen, Alexander Silantjew Krasnikow,
nach anderen Gouvernements.

Vinländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Älterer Secretair: H. v. Stein.